
Weng Fine Art AG

Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2018

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die Geschäftsführung der Gesellschaft nach Gesetz und Satzung überwacht und beraten sowie die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Vorstand abgestimmt. Er hat sich im Rahmen seiner Sitzungen durch weitere Berichte des Vorstands eingehend und regelmäßig über die Lage und Entwicklung des Unternehmens, wichtige Geschäftsvorfälle sowie das Risikomanagement informiert. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat über Vorkommnisse von besonderer Bedeutung auch zwischen den Sitzungen informiert; die Mitglieder des Aufsichtsrats und der Vorstand führten darüber hinaus regelmäßige persönliche und fernmündliche Informations- und Konsultationsgespräche. Vorgänge von entscheidender Bedeutung für die Gesellschaft, wie insbesondere die Unternehmensplanung, strategische Zielsetzungen und die Personalplanung wurden mit dem Vorstand intensiv beraten.

Ferner hat der Aufsichtsrat wichtige Einzelvorgänge, die für die weitere Entwicklung der Gesellschaft wesentlich sind, erörtert und über Rechtsgeschäfte und Maßnahmen entschieden, an denen er aufgrund von Gesetz oder Satzung mitzuwirken hat.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum insgesamt vier Sitzungen abgehalten, und zwar am 21. Februar, am 23. Mai, am 6. Juli sowie am 3. Dezember 2018. Außerhalb von Sitzungen wurden im Einzelfall Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst. Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats waren die Einbeziehung der Aktien der Gesellschaft in den Handel der Börse München, die Verwertung des „Treasury Stock“, die Einkaufs- und Verwertungsstrategie im B2B-Handelsgeschäft, die operativen und finanziellen Entwicklungsoptionen für die Tochtergesellschaft WFA Online AG sowie diverse Rechts- und Versicherungsfälle.

Der Konzernabschluss sowie der Einzelabschluss der Weng Fine Art AG für das Geschäftsjahr 2018 (01.01.-31.12.) wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats übersandt und vom Vorstand erläutert. Die Dr. Brandenburg Wirtschaftsberatungs-GmbH mit Sitz in Düsseldorf hat den Konzernabschluss der Weng Fine Art AG unter Einbeziehung der Buchhaltung geprüft und am 10. Juli 2019 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung hat sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung sowie unter Berücksichtigung der Ergebnisentwicklung und der Finanzlage angeschlossen.

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen keine Einwände zu erheben sind und billigt den vom Vorstand aufgestellten Einzelabschluss der Weng Fine Art AG sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018. Weitergehende Beschlüsse werden nicht gefasst. Gemäß § 172 Satz 1 AktG ist der Jahresabschluss der Weng Fine Art AG für das Geschäftsjahr 2018 damit festgestellt.

Im Berichtsjahr ist es zu Veränderungen der personellen Besetzung des Aufsichtsrats gekommen: Die Herren Heribert Reiners und Wim Zwitterloot haben sich nach dem regulären Ende ihrer Amtszeit nicht zur Wiederwahl gestellt. In der Hauptversammlung vom 6. Juli 2018 wurden deshalb neben dem bisherigen Aufsichtsratsmitglied Herrn Christian W. Röhl (Vorsitzender) die Herren Dr. Dietrich von Frank (stv. Vorsitzender) und Patrick Kiss neu in den Aufsichtsrat gewählt. Die Amtszeit aller drei Aufsichtsratsmitglieder endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2020 beschließt.

Berlin, den 21. August 2019

.....
Christian W. Röhl, Vorsitzender des Aufsichtsrats